

Rahmen des Planes Wissenschaft und Technik kurzfristiger in der Produktion zu realisieren.

5. Die bestehenden Verbindungen des Betriebes und der Arbeitskollektive mit Betrieben sozialistischer Bruderländer sind in der politischen Massenarbeit zur Vorbereitung des 25. Jahrestages noch wirkungsvoller zu nutzen, um weiter zu klären, daß die weitere Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration eine wesentliche Quelle der Stärkung unserer Volkswirtschaft ist und zugleich eine erhöhte Verantwortung des Betriebskollektivs und jedes einzelnen Werktätigen über die Grenzen der DDR hinaus mit sich bringt. Das Kabinett der Freundschaft, in dem die Entwicklung und Perspektive der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion anschaulich dargestellt wird, ist durch vielseitige interessante Veranstaltungen zu einer Stätte der Bildung und Erziehung im Geiste des sozialistischen Internationalismus zu machen.
6. Eine wichtige politisch-ideologische Aufgabe der Parteiorganisation besteht darin, allen Mitgliedern der Partei noch wirksamer zu helfen, den revolutionären Weltprozeß in seiner Vielschichtigkeit zu verstehen. Allen Werktätigen des Betriebes ist bewußtzu machen, wie sich das Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus verändert, wie wir erfolgreich das Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU und das Friedenskonzept des VIII. Parteitages der SED verwirklichen. Es muß deutlich werden, daß die Leninsche Politik der friedlichen Koexistenz revolutionäre Klassenpolitik ist, daß sie nicht zur Annäherung der beiden gesellschaftlichen Systeme, sondern zur Eindämmung der Aggressivität des Imperialismus führt. Der weitere Erfolg dieser Politik wird in erster Linie durch die patriotischen und internationalistischen Arbeitstaten der Werktätigen für die Stärkung des Sozialismus bestimmt. Allseitig erfüllte Pläne sind der entscheidende Beitrag der Arbeiter und aller Werktätigen im Kampf für Frieden und Sicherheit. Die Politik der friedlichen Koexistenz ist von einer wesentlichen Verschärfung der ideologischen Auseinandersetzung begleitet. Deswegen ist es notwendig, schnell auf Fragen der Werktätigen zu Problemen der internationalen Entwicklung, besonders auch zu unserer Politik gegenüber der BRD, zu antworten. Es gilt, das reaktionäre, aggressive, menschenfeindliche Wesen des Imperialismus und seine sozialreformistischen und maoistischen Helfer offensiv zu entlarven. Die tiefen Krisenerscheinungen in den kapitalistischen Staaten, ihre aggressive Rü-

stungspolitik, die Unfähigkeit des staatsmonopolistischen Kapitalismus, die Probleme der werktätigen Menschen zu lösen, sollten ständig an konkreten Beispielen nachgewiesen werden. Auch damit wird bei allen Werktätigen die Überzeugung von der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der Richtigkeit unseres Weges weiter gefestigt.

7. Mit der Durchführung der von der Parteiorganisation vorgesehenen politisch-ideologischen Maßnahmen zum 25. Jahrestag der DDR im Betrieb sollte eine Erhöhung des Niveaus und eine bessere Koordinierung der Agitations- und Propagandaarbeit angestrebt werden.

Die Qualität der politischen Massenarbeit wird wesentlich von der theoretischen Stählung der Kommunisten in der Mitgliederversammlung und im Parteilehrjahr, von einer gründlichen Kenntnis des erreichten Standes bei der Bewusstseinsentwicklung der Werktätigen und der kollektiven Erarbeitung der inhaltlichen Hauptfragen der ideologischen Arbeit durch die Parteileitung bestimmt.

Die Tätigkeit und die Anleitung der Agitatoren und Propagandisten, die Arbeit der Betriebszeitung und des Betriebsfunks, die Schulen der sozialistischen Arbeit, die Tätigkeit des Lektorats und der Betriebsgruppe Urania, die Aktivität des Kulturhauses, des Kabinetts der Freundschaft, die Sichtagitation, alle Vorhaben auf ideologischem und geistig-kulturellem Gebiet in Vorbereitung des 25. Jahrestages sind gut aufeinander abzustimmen und differenziert so zur Wirkung zu bringen, daß alle Werktätigen des Betriebes mit einer lebendigen, interessanten Überzeugungsarbeit erreicht werden. Die wichtigste Form der ideologischen Arbeit ist und bleibt das persönliche Gespräch.

Durch die Parteileitung ist Einfluß darauf zu nehmen, daß die Werktätigen des Betriebes weiterhin aktiv die Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front unterstützen. Dadurch verstärkt sich der politische Einfluß der Arbeiterklasse auf das gesellschaftliche Leben in den Wohngebieten.

In Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der DDR kommt es darauf an — wie es in den Thesen, des Nationalrates heißt —, bei allen Werktätigen die Erkenntnis zu vertiefen: Der Staat, das sind wir. Auch für die künftige Entwicklung gilt: Wer sein Bestes gibt, um unseren sozialistischen Staat zu stärken, der gibt sein Bestes für sein eigenes sicheres, sinnerfülltes und glückliches Leben.